

Jahresbericht 2023

Jochen Halbauer

Vorsitzender des Behindertenbeirats



Themen 2023

- **Was läuft gut?**
- **Was läuft weniger gut?**
- **Sonstige Aktivitäten Jahr 2023**
- **Für wen agiert der Behindertenbeirat?**
- **Was bringt uns der Behindertenbeirat?**
- **Ausblick – Was wünschen wir uns für das Jahr 2024?**

Was läuft gut?

- Inklusionscafé
- Behindertengerechte Toiletten
- Aktionsplan Inklusion
- Ärztehaus – Zusammenarbeit mit Familie Dr. Seelinger
- Zusammenarbeit mit Fraktionen/Politikern
- Auszeichnung „Courage in Lampertheim“ der Bürgerstiftung Lampertheim und „Inklusionspreis“ der Lebenshilfe Lampertheim & Ried e.V.





Inklusionscafé in der Notkirche der Lukaskirche



STADT LAMPERTHEIM
Familienzentrum
NRD

**Inklusionscafé
Ein Café für Alle!**

Offenes Angebot für alle Menschen.
Kaffee- und Kuchen-Verkauf mit Kinderprogramm während des Cafébetriebs (Kuchen auch als „to go“)

Beginn: 4. März 2022, dann jeden 1. Freitag im Monat
Uhrzeit: 15:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Notkirche
Lukaskirche
Römerstraße 94

Kommt vorbei!

www.nrd.de/familienzentrum

Lebenshilfe
BEHINDERTENBeirat
Lampertheim

Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie, Stiftungsweg
Lukaskirchengang 1 61207 Dittlar www.nrd.de

Fakten Inklusionscafé

- Jeden 1. Freitag im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr
- Für jung/alt, behindert/nicht behindert, mit/ohne Migrationshintergrund etc.
- Seit Beginn 09/2021 stets mit Livemusik (Musikschule, G. Baus & friends, Schulbands, Chor der NRD Falterweg etc.)
- Organisatoren: Nieder-Ramstädter Diakonie, Behindertenbeirat + Lebenshilfe Lampertheim + Ried e.V.
- Menschen mit Behinderungen bauen auf und ab, bedienen, arbeiten an Kuchentheke und Küche mit
- Selbstgebackener Kuchen wird vom Behindertenbeirat, der Caritas und NRD gespendet
- Kinderbetreuung durch Familienzentrum Lampertheim
- Mittlerweile viele Stammgäste



Inklusionscafé i.d. Notkirche der Lukaskirche

Weihnachtscafé am 08.12.2023





Behindertengerechte Toiletten 1



Quelle: J. Halbauer

Fakten behindertengerechte Toilette

- Projektzeit: 5 Jahre
- Kosten ca. 75.000,-- Euro
- Selbstreinigung der Toilette nach jeder Nutzung
- Boden-Selbstreinigung
- Elektro-Heizung
- vandalismussicher
- Zugang via Euroschlüssel oder Münzeinwurf (50 Cent)
- Mehrere Hundert Nutzer pro Monat
- Einnahmen aus Nutzung finanziert laufende Kosten + evt. mehr (?)



Behindertengerechte Toiletten 2

Alfred-Delp-Platz

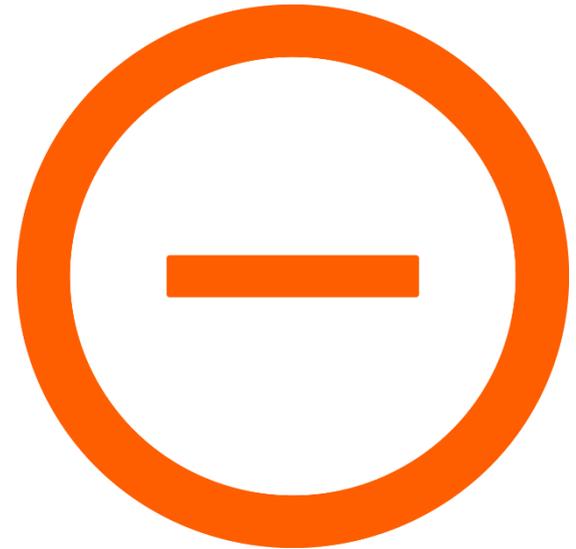


Quelle: Stadt Lampertheim

- Proteste der Anwohner
- Diskussion über Toiletten-Standort
- Zielgruppe:
 - Besucher des Platzes
 - Durchgangsverkehr (Verkehrsachse)
 - Schulkinder (Nutzung „Grünes Klassenzimmer“)
- Kompromissangebot der Verwaltung
 - Verlagerung des WC-Standortes + Drehung Richtung Park
 - Eventuell Aufstellung eines kleineren Containers (1 Kabine, multifunktional)
- Förderung des Toilettencontainers via ISEK mit 67,66 %

Was läuft weniger gut?

- **Barrierefreier ÖPNV**
- **Behindertengerechte Parkplätze**





Barrierefreier ÖPNV

- Personenbeförderungsgesetz § 8 Absatz 3: ÖPNV muss bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit (100%) erreichen - Frist mittlerweile von Bundesregierung auf 2026 verschoben
- Bundesgesetz, aber nicht durch Betroffene einklagbar
- Busse und Haltestellen müssen in Lampertheim bis zum Jahr 2026 100% barrierefrei sein
- Insgesamt 97 Haltestellen im Stadtgebiet – 11 davon bis 2022 barrierefrei umgebaut (Quote 11,3%)
- Im Jahr 2023 wurden am Bahnhof in Hofheim 2 weitere Haltestellen barrierefrei ausgebaut (Quote 13,4%)
- Für 2024 wurden 50.000 € für ein Konzept zum Umbau der Haltestellen in Haushalt eingestellt
- Im Jahr 2025 ist kein weiterer Ausbau von barrierefreien Haltestellen geplant
- Ab 2026 würde Lampertheim beim weiteren Umbau von 2 barrierefreien Haltestellen pro Jahr bei 84 Haltestellen das Ziel um **42 Jahre** verfehlen - trotz möglicher finanzieller Förderung der Maßnahmen durch Hessen Mobil mit 85 %!
- **Durch die geringe Anzahl barrierefreier Haltestellen werden 1670 Bürger mit Schwerbehinderung (Merkzeichen G und aG, entspricht 5,1% der Gesamtbevölkerung) vom Busverkehr ausgeschlossen!**



Neuvergabe der Buskonzession im Jahr 2025

- Busverkehr wird ab dem Jahr 2025 durch den VRN betrieben + die VTL wird aufgelöst
- Keine Erfahrungswerte über die Barrierefreiheit der Busse des VRN
- barrierefreie Konfiguration der Busse gemäß der maßgeblichen Europäischen Bus-Richtlinie und harmonisierten Normen - Anhang 7 (Barrierefreiheit) ist hier für Busse mit mehr als 8 Sitzplätzen vorgeschrieben und definiert u.a. Standplatzmaße, klappbare Haltestangen und Einstiegshöhe
- Behindertenbeirat favorisiert eine On Demand-Lösung mit 9-Sitzer-Bussen, die für den Transport eines Rollstuhlfahrers geeignet sind **(da Haltestellen die nächsten 42 Jahre nicht barrierefrei sind)**
- Situation in Lampertheim bezüglich der privaten Fahrdienste, die mit Fahrzeugen mit Rollstuhlrampen Menschen mit Behinderungen transportieren, ist prekär!
- Mangelnde Vergütung durch Kostenträger haben hier viele Fahrdienste in den letzten Jahren zur Geschäftsaufgabe gezwungen
- Oftmals Schwierigkeiten, Fahrten zum Arzt, Krankenhaus oder privaten Anlässen zu organisieren



Fakten Behindertenparkplätze

- Ca. 25 Behinderten-PP im Kernstadtgebiet
- 8 Behinderten-PP entsprechen der Norm DIN 18040
- 17 Behinderten-PP entsprechen nicht der DIN-Norm, sind zu klein, zu kurz, mit Randsteinen versehen oder auf Schotter gebaut
- Umfrage 2013 des AK Verkehr unter Parkberechtigten (blauer Ausweis) ist in Planungen eingeflossen
- Größter Teil der Umsetzung steht noch aus
- Neue Behindertenparkplätze auf dem Parkplatz des Stadthauses (3 St.) wurden auf ungeeignetem Schotter errichtet
- Thema wird auch durch die AG Barrierefreiheit & Mobilität des Aktionsplans Inklusion unterstützt
- Begehung mit Ordnungsamt ist für das Frühjahr 2024 geplant





Für wen agiert der Behindertenbeirat?

| Menschen mit Behinderung in Lampertheim | Stand: 04.06.2020 | Stand: 20.12.2021 | Stand: 31.12.2023 | |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|--|
| Anzahl leichtbehinderter Menschen | | | | |
| GdB 20 | 1.071 | 1.047 | 1.057 | |
| GdB 30 | 1.217 | 1.213 | 1.243 | |
| GdB 40 | 638 | 628 | 674 | |
| Summe | 2.926 | 2.888 | 2.974 | |
| Anzahl schwerbehinderter Menschen | | | | |
| GdB 50 | 1.614 | 1.565 | 1.635 | |
| GdB 60 | 623 | 581 | 578 | |
| GdB 70 | 389 | 367 | 372 | |
| GdB 80 | 440 | 420 | 426 | |
| GdB 90 | 209 | 199 | 203 | |
| GdB 100 | 852 | 791 | 781 | |
| Summe | 4.127 | 3.923 | 3.995 | |
| Behinderte Menschen insgesamt | 7.053 | 6.811 | 6.969 | |
| Aufteilung nach Alter: | | | | |
| 0-6 Jahre | 20 | 24 | 25 | |
| 7-16 Jahre | 69 | 61 | 69 | |
| 17-20 Jahre | 36 | 30 | 38 | |
| 21-30 Jahre | 140 | 124 | 124 | |
| 31-40 Jahre | 233 | 242 | 254 | |
| 41-50 Jahre | 474 | 407 | 403 | |
| 51-65 Jahre | 2.365 | 2.307 | 2.242 | |
| über 65 Jahre | 3.714 | 3.614 | 3.812 | |
| nicht bekannt | | | 2 | |
| zusammen | 7.051 | 6.809 | 6.969 | |
| Aufteilung nach Geschlecht: | | | | |
| männlich | 3.653 | 3.511 | 3.577 | |
| weiblich | 3.397 | 3.297 | 3.389 | |
| divers | | 0 | 1 | |
| keine Angabe | | 3 | 2 | |
| Aufteilung nach Staatsangehörigkeit: | | | | |
| Deutsche | 6.637 | 6.391 | 6.504 | |
| Ausländer | 416 | 420 | 465 | |
| Vergünstigungs-Merkzeichen | | | | |
| G (erhebliche Gehbehinderung) | 1.503 | 1.396 | 1.396 | |
| B (Begleitperson notwendig bei Benutzung öffentl. Verkehrsmittel) | 822 | 770 | 762 | |
| aG (außergewöhnliche Gehbehinderung, z.B. Rollstuhlfahrer) | 336 | 302 | 274 | |
| H (Hilflosigkeit) | 359 | 330 | 330 | |
| RF (Rundfunkgebührenbefreiung) | 339 | 302 | 275 | |
| Bl (Blind) | 26 | 25 | 22 | |
| Gl (Gehörlos) | 24 | 28 | 29 | |
| TBl (Taubblind) | 0 | 0 | 1 | |

Gesamtzahl Einwohner: 32.870
(31. Dez. 2022)

21,2%

aG + G = 5,1%

Quelle RP Gießen

GdB = Grad der Behinderung



Was bringt uns der Behindertenbeirat? 1

- Ansprechpartner für alle Belange von Menschen mit Behinderungen
- Sprechstunde zu Inklusionsthemen und Wohnberatung
- Mitwirkung des BB bei Planung von barrierefreien Umbaumaßnahmen ist mittlerweile für viele Fördermaßnahmen vom Behindertengleichstellungsgesetz her erforderlich
- Finanzielle Entlastung des städtischen Etats durch Spenden, generierte Einnahmen:
 - Einwerbung von Fördermitteln der Aktion Mensch für den Aktionsplan Inklusion in Zusammenarbeit mit Lebenshilfe in Höhe von **108.000 €** (10 % müssen selbst finanziert werden)
 - ISEK: Behindertenbeirat hat 3 öffentliche Toilettencontainer in ISEK platziert – Gesamtkosten von 750.000 € wurden durch 2/3-Förderung um **500.000 €** reduziert
 - Umbau der Zehntscheune: Neue Fördermaßnahme zur Barrierefreiheit wurde durch den Behindertenbeirat eruiert und eingebracht – Förderung 80% anstatt 67,66% bei 3 Millionen Gesamtkosten bei höherem Förderumfang – Fa. NH Projektstadt tauscht Fördermaßnahme – Ersparnis durch erhöhte Förderung: **Mindestens 370.000 €**



Was bringt uns der Behindertenbeirat? 2

| Rubrik | Betrag |
|---|------------------|
| Fördermittel Aktion Mensch | 108.000 € |
| ISEK: Ersparnis durch Fördergelder | 500.000 € |
| Neue Fördermaßnahme Zehntscheune | 370.000 € |
| Gesamtsumme Einnahmen | 978.000 € |
| abzüglich jährlicher Etat Behindertenbeirat über 8 Jahre | 24.000 € |
| Gesamtbilanz seit 2013 | 954.000 € |

Sonstige Aktivitäten Jahr 2023

- Sprechstunden jeden 1. Montag im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr im Haus am Römer
- Wohnberatung z.B. bezüglich Umbau barrierefreies Bad
- Mitwirkung bei barrierefreiem Umbau des Hallenbads und der Zehntscheune
- Jour fixe-Gespräche mit Bürgermeister, 1. Stadtrat, anderen Beiräten und Fraktionen (mind. 8 Termine/Jahr) + 6 Beiratssitzungen
- Protesttag der Menschen mit Behinderungen am 05.05.2023 – Aktionsstand beim KC Lampertheim am 01.05.2023 zusammen mit der Lebenshilfe + KC Lampertheim
- Sommerfest des Behindertenbeirats mit Caritas und Lebenshilfe und vielen Mitwirkenden
- Mitwirkung beim Hessischen Familientag
- Gemeinsames Beiratsfest – Pizzaessen mit Jugend- und Seniorenbeirat
- Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Inklusionsbeirats der Stadt Bürstadt

Ausblick – Was wünschen wir uns für 2024?

- Erfolgreiche und möglichst zeitnahe Umsetzung der Ziele des Aktionsplans Inklusion
- Gute Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Magistrat, den Fraktionen, Beiräten und sonstigen Partnern
- Barrierefreier Umbau von Haltestellen
- Barrierefreier Umbau des Hallenbads + der Zehntscheune
- Eigenes Büro nach Umbau der Zehntscheune
- Barrierefreier Zugang zur VHS und der Seniorenbegegnungsstätte
- DIN-gerechter Umbau aller Parkplätze für Menschen mit Behinderungen

Ich wünsche mir Inklusion
in allen Lebensbereichen
in Lampertheim.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

